



## KOMPAKT

## Herbstliches Chorkonzert

**Junkernhöh.** Der MGV „Eintracht“ 1878 Junkernhöh lädt am 25. November um 18 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle in Germinghausen zu einem herbstlichen Chorkonzert ein. Mitwirkende sind der MGV „Westfalia“ Gernsdorf unter Leitung von Dominik Schönauer, der MGV Frohsinn Werthenbach unter Leitung von Dominik Schönauer, der Gemischte Chor „Via Nova“ Schreibershof unter Leitung von Bernd Schneider, der Frauenchor Junkernhöh unter Leitung von Andre Stock sowie der MGV „Eintracht“ 1878 Junkernhöh unter Leitung von Dominik Schönauer mit. Die Gäste können sich auf ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzertprogramm freuen. Der Eintritt ist frei.

## Besinnlicher Nachmittag im Hubertushof

**Rhode.** Die Caritas Rhode lädt alle Senioren am 1. Dezember um 15 Uhr zu einer Adventsfeier ein, um bei Kaffee und Kuchen einen besinnlichen Nachmittag zu verbringen. Für einen Abendimbiss ist gesorgt. Aufgrund der Umbauarbeiten im Rhoder Pfarrheim findet der besinnliche Nachmittag in diesem Jahr im „Hubertushof“ statt.

**Anmeldungen werden bis zum 28. November bei Hetty Jung, ☎ 02761 64148, erbeten. Der Kostenbeitrag beträgt 7 Euro.**

## Hallenbad schließt wegen Revision

**Olpe.** Der Hallenbereich des Freizeitbades Olpe ist aufgrund der Revisionszeit ab Montag, 27. November, bis Freitag, 15. Dezember, geschlossen. Die Saunalandschaft steht zur Verfügung. Lediglich am Freitag, 15. Dezember, öffnet die Saunalandschaft aufgrund einer betrieblichen Veranstaltung um 14 Uhr. Infos zu Öffnungszeiten und Preise erhalten Interessierte auf der Homepage des Freizeitbades [www.freizeitbad-olpe.de](http://www.freizeitbad-olpe.de).

## Altpapier für die Jugendabteilung

**Rüblinghausen.** Der VfR Rüblinghausen sammelt am 25. November wieder Altpapier für die Jugendabteilungen des Vereins. Gesammelt wird bei jedem Wetter. Hierzu bitte das Altpapier ab 9.30 Uhr gebündelt an den Straßenrand legen. Sonderfahrten gerne bei Markus Heuel (☎ 0173 2883901) anmelden. Der VfR bedankt sich im Vorfeld für die Unterstützung.

## Frauentreff in der Beratungsstelle

**Olpe.** Zu einem offenen Frauentreffen lädt die Frauenberatungsstelle am Donnerstag, 23. November, von 9.30 bis 11 Uhr in die Räume des Vereins „Frauen helfen Frauen“ in die Friedrichstraße 24 ein. Ein kleines Frühstück ist eingeplant.



Ein tolles Jahreskonzert mit einem glänzend aufgelegten Orchester unter der Leitung von Bruno Stracke erleben die Besucherinnen und Besucher in der Dorfgemeinschaftshalle in Hünsborn..

FOTO: BIRGIT ENGEL

## Märchen, Mythen und Sagen

Musikverein Hünsborn präsentiert in der voll besetzten Dorfgemeinschaftshalle ein tolles Konzert. Friedhelm Stock und Alois Arns schon seit 60 Jahren dabei

Von Birgit Engel

**„Ihr seid ein Vorbild als Musiker, Kameraden und Freunde.“**

Werner Stahl, Vorsitzender

**Hünsborn.** Ein Verein lebt vom Ehrenamt, er braucht Mitglieder, die sich mit ihm identifizieren und verbunden fühlen. Ein gutes Beispiel dafür: Friedhelm Stock und Alois Arns. Der eine an der Pauke, der andere an der Tuba sind sie seit 60 Jahren im Musikverein „Hoffnung“ Hünsborn aktiv und damit rund zwei Drittel des gesamten Vereinslebens. Beide wurden auf dem traditionellen Jahreskonzert in der Dorfgemeinschaftshalle geehrt.

## Ganze Generationen ausgebildet

„Ihr seid ein Vorbild als Musiker, Kameraden, Freunde und habt Verantwortung übernommen“, würdigte der Vorsitzende Werner Stahl. Um einige Daten zu nennen: ab 1963 war Friedhelm Stock 40 Jahre lang - von 1967 bis 1987 - wirkte Alois Arns als Vorsitzender. Zudem haben beide quasi eine ganze Generation von Musikern in ihren Kellern ausgebildet. Viele davon spielen noch heute im Orchester. Bei anderen sind es bereits die Nachkommen. „Ich bin froh, dabei gewesen zu sein“, sagte Alois Stahl, der an diesem Abend Abschied von der Bühne nahm.

Zunächst aber hieß es, Vorhang auf für die Welt von „Märchen, Mythen und Sagen“.

## Sebastian Klur bravourös

Den Auftakt in der voll besetzten Dorfgemeinschaftshalle machte das Jugendorchester unter der Leitung von Stefan Kettenring mit Musik von Michael Jackson, Bon Jovi sowie den bekannten „Erinnerungen an Zirkus Renz“ von Gustav Peter. Letztere mit einem Xylophon-Solo des 13-jährigen Sebastian Klur. Eine bravouröse Darbietung, die das Publikum zu Zugabe-

rufen animierte, bevor sich das große Orchester unter dem Taktstock von Bruno Stracke formierte.

Zum unverzichtbaren Repertoireteil eines jeden Bläserorchesters gehörend, stand nicht nur zur Eröffnung ein Marsch auf dem Spielplan, sondern derer gleich mehrere. Neben dem schmissigen „Kerntruppenmarsch“ der Klassiker „Deutscher Kaiser-Marsch“, so dann die herrlich fröhlichen Takte des Jubelmarsches mit seinen ebenso wunderschönen wie herausfordernden Melodien des Tenorhornregisters und zum offiziellen Abschluss der einhundert Jahre alte „Abschied der Gladiatoren“ des deutschen Marschkönigs Blankenburg, der in der ganzen Welt gespielt wird und in Großbritannien regelmäßig bei großen militärischen Zeremonien in London zu hören ist.

Daneben erzählten großartige

Kompositionen fabelhafte Geschichten, wie die der Eiskönigin, eine der beliebtesten Figuren aus dem Hause Disney, inspiriert durch das Märchen „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen. Dazu „Gladiator“, die vielleicht heroischste Filmmusik des mit dem Oscar und mehreren Golden Globes ausgezeichneten Hans Zimmer. Fantastisch auch „Olympic Spirit“ aus der Feder von John Williams. Bei dieser Eröffnungsfanfane der Olympischen Spiele 1988 in Seoul bestach vornehmlich das Trompetenregister mit markanten Klangfarben. Besonders gefordert wurde das Schlagzeug in „The Witch and the Saint“ mit seinen mittelalterlichen Melodien. Wunderschön gelang „Cinderellas Dance“, der bekannte Walzer aus „Drei Nüsse für Aschenbrödel“, das zur Weihnachtszeit, die nun bevorsteht, ja dazu gehört.

## Gelungene Moderation

Es war ein tolles Konzert, das die Hünsborner boten. Die Moderation von Elmar Schönauer versorgte die Zuschauer mit anregenden Details zum Programm, mit dem sich die Musiker glänzend präsentierten und das die Erwartungen des Publikums voll erfüllte.

## Der Name „Hoffnung“ als Symbol

Der Musikverein „Hoffnung“ Hünsborn wurde am **10. Februar 1924** gegründet.

Die **Gründungsväter** gaben

dem Verein den Namen „Hoffnung“ als Symbol gegen die seinerzeit aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Krisen alles andere als hoffnungsvolle Zeit.

## Rentnerband kommt jazzig, schwingend und rockig

250 sehen Herbert Knebel's Affentheater in der Olper Stadthalle - und klatschen im Takt mit

**Olpe.** „Ich bin total begeistert. Was machen die Olper eine Stimmung. Wir sind total gerne hier“, brachte Herbert Knebel alias Uwe Lyko seine Freude über das begeisterte Publikum in der Stadthalle auf den Punkt. Entgegen seiner Bestimmung, alles und am Besten jeden zu verulken, sprach das Ruhrpott-Urgestein hinter der Bühne Klartext.

Die Begeisterung in Olpes guter Stube beruhte mal wieder auf Gegenseitigkeit. Das Publikum klatschte im Takt mit, antwortete lautstark auf Fragen aus Richtung Bühne und war schlichtweg in den Bann des Bühnengeschehens gezogen. Der Rentner-Rockband war von Anfang an klar, dass das reine Musikprogramm einige Gäste weniger anlocken würde. So war es auch. An-



Rocken bis qualmt als Versprechen: Herbert Knebel und Band rocken die Bühne der Olper Stadthalle.

FOTO: NICOLE VOSS

stelle der 700 Besucher, die sich beim letzten Auftritt in der guten Stube der Kreisstadt köstlich amüsierten, waren es jetzt rund 250.

Schon eine gute Stunde beste Unterhaltung geboten, wurde die

Band nach der Pause mit frenetischem Beifall begrüßt. Der Name des Programms: „Rocken bis qualmt“ war ein Versprechen. Jazzig, rockend, swingend und alleine durch seine nicht vorhandene Pas-

sion, sich tänzelnd über die Bühne zu bewegen, war Herbert Knebel immer wieder für Lacher gut.

Der erste Song nach der Erholungseinheit: „Der Papa war bei den Rolling Stones. Er war der Gitarrist vor den Klos“, war mit eingängiger Melodie ein Kracher. Herbert Knebel's Frage: „Wollt ihr wissen, was die Mama dazu sagt?“ wurde vom Publikum mit lautstarkem „Ja“ beantwortet. Knebel's Antwort: „Das wusste ich auch gerne.“ So ganz ohne Witz und verbalem Klamauk ging es auch im reinen Musikprogramm nicht. Eine Kostprobe: Sagt die junge Frau: „Herr Pfarrer wollen Sie mich jetzt küssen?“ Der Pfarrer: „Nein, das darf ich nicht. Genau genommen dürfte ich nicht mal nackt neben Ihnen liegen.“

## Gemischter Chor nimmt Form an

Gemeinsame Probe am Mittwoch

**Oberveischede.** Seit der erfolgreichen ersten Kennenlernprobe, bei der 15 Frauen und zwei Männer den Eintritt in einen gemischten Chor zugesagt haben, sind nun einige Wochen vergangen. Zwischenzeitlich hat der Chor entschieden, am Meisterchor singen im nächsten Jahr nicht teilzunehmen. Diese Entscheidung ist den Sängern nicht leichtgefallen. Bei einem positiven Ausgang wäre das der zehnte Titel seit 1974 in ununterbrochener Reihenfolge gewesen. Diese Entscheidung hat natürlich Einfluss auf die weiteren Schritte in Richtung gemischter Chor.

Der Verein möchte nunmehr die erforderlichen Vorbereitungen intensivieren und bittet daher alle interessierten Frauen und Männer im Dorf und darüber hinaus um den Besuch einer weiteren gemeinsamen Probe am Mittwoch, 22. November, 11.17 um 18.45 Uhr im Landhotel Sangermann. Wer grundsätzliches Interesse hat, aber zu diesem Termin verhindert ist, kann sich gerne beim Vorstand melden.

## Weiterführung der Tradition

Nach dieser Probe sollte feststehen, mit welchen Sängerinnen und Sängern der Chor an den Start geht. Es wäre schön, wenn der Vorstand und Chorleiter Hubertus Schönauer viele interessierte Frauen und Männer begrüßen könnten. Dieses wäre möglicherweise der Anfang einer weiterhin erfolgreichen Zukunft des Vereins und der Weiterführung des traditionellen Chorgesangs im Dorf.

Bei gleicher oder ähnlicher Ausgangslage gibt es in anderen Orten gelungene Beispiele für einen gemischten Chor. Die Entscheidung trifft die Mitgliederversammlung des Vereins am 5. Januar 2018, zu deren Teilnahme bereits heute eingeladen wird. Der reguläre Probenbetrieb könnte dann möglicherweise schon am 10. Januar aufgenommen werden.

Bereits um 18.15 Uhr treffen sich die Sänger des Männerchores zur Vorbereitung des Auftritts am kommenden Samstag in Morsbach.

## Abschluss beim Kulturrucksack

**Kreis Olpe.** Im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ findet am Samstag, 25. November, die Abschlussveranstaltung für den Kreis Olpe statt. Bei dieser Gelegenheit präsentieren sich noch einmal alle Projekte, die in diesem Jahr von den Offenen Jugendeinrichtungen gemeinsam mit 10- bis 14-jährigen Jugendlichen unter dem Motto „Hier komm' ich - Alles bleibt anders!“ realisiert wurden.

**Ansprechpartnerin beim Kreis Olpe ist Bärbel Hausteijn, ☎ 02761 81526, E-Mail: [b.hausteijn@kreis-olpe.de](mailto:b.hausteijn@kreis-olpe.de)**

## Treffen der Gruppe der Diabetes-Kids

**Kreis Olpe.** Die Selbsthilfegruppe Diabetes-Kids Kreis Olpe trifft sich zum Erfahrungsaustausch mit gemütlichem Beisammensein am Mittwoch, 29. November, um 18.30 Uhr im Hotel Haus Biggen, Finntroper Str. 111 in 57439 Attendorn. Weitere Infos: 027 21 / 5 07 34 (Bärbel Hageböck) oder 0 27 22 / 5 23 41 (Brunhilde Otte).